



Belag AG, Sennwald

## Zuschauen, wie Asphalt hergestellt wird

**Am Samstag, 18. Mai, wird in Sennwald ein neues Mischgutwerk eröffnet. Die Bevölkerung ist zum Tag der offenen Tür eingeladen.**

Auf dem Areal an der Simon Frick-Strasse 24b in Sennwald ist in den letzten zehn Monaten ein neues Mischgutwerk entstanden. Der Neubau ersetzt das rund 30-jährige Werk in Triesen und setzt neue Massstäbe in der Asphalt-Aufbereitung. «Dank neuester Technologie können die Emissionen bei der Herstellung und beim Recycling von Asphalt minimiert werden», sagt Markus Blum, Geschäftsführer der Belag AG Sennwald, die das Mischgutwerk betreibt. Der neue Standort sei ideal punkto Erschliessung, Sorge für kürzere Transportwege und ermögliche so auch eine Steigerung der Effizienz. Besonders eindrücklich ist der Anlagenturm, der 43 Meter in die Höhe reicht. Diesen kann die Bevölke-



Weniger Emission, mehr Effizienz – dank neuem Mischgutwerk.

z.V.g.

rung am Tag der offenen Tür besichtigen. «Wir möchten der Bevölkerung einen Blick hinter die Kulissen geben», so Blum. Neben geführten Besichtigungen gibt es an besagtem Tag eine Festwirtschaft und ein Frühschoppenkonzert für die Erwachsenen sowie einen Sandkas-

ten und Harasse-Stapel für die Kleinen.

pd

**Tag der offenen Tür**  
Samstag, 18. Mai, 10 bis 15.30 Uhr  
Simon Frick-Strasse 24b  
9466 Sennwald  
[www.moag.ch/sennwald](http://www.moag.ch/sennwald)

Steuervorlage-AHV-Finanzierung

## Zwei Pluspunkte für unser Land

**Mit der Steuerreform und AHV-Finanzierung STAF kommt am 19. Mai 2019 eine für die Zukunft der Schweiz sehr wichtige Vorlage zur Abstimmung.**

Den Stimmberechtigten bietet sich die Chance, mit einem JA gleich bei zwei der wichtigsten Herausforderungen für unser Land – der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz und der demografischen Entwicklung – die Weichen für eine positive Zukunft zu stellen. Die Schweiz kennt auf kantonaler Ebene eine Reihe von Steuerprivilegien für sogenannte Statusgesellschaften. Diese Privilegien haben die Schweiz im internationalen Steuerwettbewerb attraktiv gemacht. Allerdings lassen sich diese Privilegien nicht länger aufrechterhalten. Die Schweiz droht auf eine «schwarze Liste» internationaler Organisationen zu geraten. Dies hätte für viele internationale Unternehmen und zehntausende an diesen Firmen hängende Arbeitsplätze fatale Fol-



gen. Mit dem Teilergebn der STAF werden die verpönten Privilegien abgeschafft. Die Kantone erhalten vom Bund Mittel, um die Steuerbelastung für alle Unternehmen zu senken. Dies führt zu tieferer Steuerbelastung unserer KMU und mehr Steuergerechtigkeit. Gleichzeitig kann eine Abwanderung internationaler Unternehmen verhindert werden.

Das Parlament hat erkannt, dass Steuersenkungen für Unternehmen ohne gleichzeitigen sozialen Ausgleich im Volk keine Mehrheit finden. Es hat die Steuerreform deshalb mit einer substanziellen Finanzspritze für unser wichtigstes Sozialwerk, die AHV, verbunden. Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Bund leisten insgesamt rund 2 Mia. Franken zusätzlich an die AHV. Diese Mittel sind zur Sicherung der Renten dringend nötig. Allein 2018 verzeichnete die AHV ein Defizit von 2.2 Mia. Franken. Jeden Monat muss der Ausgleichsfonds Anlagen im Wert von 125 Mio. Franken verkaufen, um die Liquidität der AHV sicher zu stellen. Mit der STAF sichern wir die Renten und gewinnen Zeit für die sorgfältige Erarbeitung nötiger nächster Reformschritte. Ein JA zur STAF heisst deshalb «Zwei Pluspunkte für die Schweiz».

Nicolo Paganini  
Nationalrat  
Abtwill (SG)

Tag der offenen Tür im Swissair-Tower in Rorschacherberg

## Atemberaubende Seesicht

**Bald schon erscheint der «Swissair-Tower» in Rorschacherberg im neuen Glanz. Wer sich schon immer gewünscht hat, von seiner Wohnung aus auf den tiefblauen Bodensee zu blicken, der hat nun die Gelegenheit, sich diesen Traum zu erfüllen.**

Die ab August bezugsbereiten Wohnungen (2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer) stehen nun zum Verkauf. Die Liegenschaft wurde kernsaniert und die Wohnungen verfügen über einen hochwertigen Innenausbau. Die gepflegte Wohnanlage ist ideal für Familien und mit zwei Liftanlagen und der Bushaltestelle «Swissair» vor dem Haus ein optimaler Alterswohnsitz. Die Preise sind fair und dank den tiefen Zinsen ist Kaufen zurzeit günstiger als mieten. Das zeigt die Immobilienstudie 2019 der Credit Suisse. Die aufstrebende Gemeinde Rorschacherberg verfügt über eine moderne und gut ausgebaute Inf-



Am Tag der offenen Tür vom 18. Mai kann der «Swissair-Tower» besichtigt werden.

z.V.g.

rastruktur und bietet ein breites Spektrum an Lebensqualität. Arbeitsplätze sind in der Gegend zahlreich vorhanden. Am 18. Mai von 10 bis 15 Uhr findet an der Seehaldenstrasse 28 ein

Tag der offenen Tür statt. Es kann eine möblierte Muster-Wohnung besichtigt werden. Auf der Internetseite [www.swissair-tower.ch](http://www.swissair-tower.ch) kann man sich detailliert informieren.

pd

Abschied nach 28 Jahren in der Bucher AG

## Pensionierung von Peter Sieber

**Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschiedete sich Peter Sieber nach 28-jähriger Treue und Loyalität von seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen von der Bucher AG.**

Zu diesem Anlass luden Peter und seine Frau Pääli Sieber die ganze Belegschaft der Bucher AG ins Restaurant zum Pizzesseren ein. 47 Mitarbeitende sind der Einladung gefolgt und haben mit Peter Sieber seinen wohlverdienten Ruhestand gefeiert. Für seine nächste Heraus-

forderung, mit dem Velo nach Rom zu fahren, wurde er von Georg Bucher mit einem neuen Fahrrad bestens ausgerüstet, worüber sich nicht nur er, sondern auch seine Frau Pääli sehr gefreut hat. Die Geschäftsleitung der Bucher AG bedankt sich bei Peter Sieber nochmals ganz herzlich für den zuverlässigen, langjährigen Einsatz und die gesamte Belegschaft wünscht ihm und seiner Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

pd

[www.bucher-widnau.ch](http://www.bucher-widnau.ch)



(v.l.n.r.) Georg Bucher, Pääli und Peter Sieber.

z.V.g.

Postplatz Festival Appenzell

## Kunz als letzter Act bestätigt

**Am Wochenende vom 26./27. Juli wird das 24. Postplatz Festival in Appenzell durchgeführt. Als letzte Band konnte Kunz nun bestätigt werden.**

Als letzten Act bestätigen die Organisation des Postplatz Festivals Appenzell Kunz. Sein aktuelles Album «Förschi» war in diesem Jahr auf Platz 1 der Hitparade und mit diesem Programm wird er Appenzell mit seinem Mundart Folk am 27. Juli begeistern. Der sympathische Luzerner trägt auch den Spitznamen «Alpen-Gosling», weil er im Aussehen dem kanadischen Schauspieler Ryan Gosling ähnelt.

Der Freitag steht ganz im Zeichen des Rocks. Das Festival wird von der Appenzeller-Band Rough eröffnet. Mit Toni Vescoli und seiner Band Les Sauterelles kommt Beatles-Feeling auf die Bühne bevor die britische Hardrock-Band Nazareth, der Headliner vom Freitag, das Zepter in die Hand nimmt. Für das Finale sorgt die Andy Egert Blues Band, ein Garant für feinsten Blues im Stil von Eric Clapton, Alvin Lee oder Freddie King. Der Samstag ist musikalisch breit aufgestellt. Mit der Band YZ eröffnet wiederum eine Appenzeller Rock-Band. Dann folgt Mundart Rock vom Luzerner Kunz bevor der Headliner vom Samstag, der Zürcher Rapper Bligg begeistert. Im grossen Finale des 24. Postplatz Festivals warten dann zwei St.Galler Bands mit Funk



Kunz wird am 27. Juli in Appenzell mit seinem Mundart Folk begeistern.

Matthias Auer

und Rock auf. GK gilt als der wohl einzig echte Funker der Schweiz und ist ein Garant für Party- und Tanzstimmung. Velvet Two Stripes, drei junge Ostschweizerinnen, gelten als coolste Band der Schweiz und bringen das echt rockige Album «Devil Dance» mit. Die Organisatoren empfehlen, den Vorverkauf zu nutzen. Tickets sind an jedem Postschalter oder in allen Filialen von Manor und Coop City, sowie online bei [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch) erhältlich.